

An die
Mitglieder des Ausschusses Soziale Sicherung
Mitglieder des Arbeitskreises Landesvereinigungen Vertreter
Arbeitsmarkt
Arbeitgeber-Mitglieder des Verwaltungsrats der BA
Arbeitgebervertreter des Bundesvorstands der DRV Bund
Arbeitgebervertreter der Bundesvertreterversammlung der DRV Bund
Gewerblichen Arbeitgebervertreter im Vorstand der DGUV
Federführenden Arbeitgebervertreter für die gewerblichen
Berufsgenossenschaften
Mitgliedsverbände

Soziale Sicherung

soziale.sicherung@arbeitgeber.de

T +49 30 2033-1600
F +49 30 2033-1605

28. Juni 2019

Rundschreiben Nr. VI/085/19

**Breiter Widerstand gegen die Entmachtung der sozialen
Selbstverwaltung - Aktivitäten der BDA**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bezug nehmend auf unser Rundschreiben VI/052 zum Faire-Kassenwahl-Gesetz (GKV-FKG) vom 23. April 2019 erhalten Sie als **Anlage 1** einen offenen Brief der Bundeswahlbeauftragten Rita Pawelski und vieler Vertreter der Sozialpartner bzw. der sozialen Selbstverwaltung an Bundesgesundheitsminister Spahn zur Kenntnis. Darin kritisieren die Unterzeichner einschließlich der BDA, dass künftig der Verwaltungsrat des GKV-Spitzenverbands aus hauptamtlichen Vorständen der Mitgliedskassen bestehen soll.

Damit hätten Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter, die im Rahmen der Sozialwahlen gewählt werden, keine Chance mehr, Mitglied des Verwaltungsrates des GKV-Spitzenverbandes zu werden. Das sende das Signal aus, die ehrenamtlichen Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter könnten durchaus in ihren Kassen wirken, auf einer höheren Ebene sollten dann aber doch besser die "Profis" ran, obwohl in den Parlamenten auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene überwiegend Laien die Interessen der Bürger vertreten.

Die Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV Bund) hat darüber hinaus gestern eine Resolution verfasst, die Sie als **Anlage 2** zu Ihrer Information erhalten. Auch die DRV Bund fordert die Bundesregierung und den Gesetzgeber auf, alle Eingriffe in die Rechte der sozialen Selbstverwaltung zu unterlassen und stattdessen die im Koalitionsvertrag von den Regierungsparteien vereinbarte Stärkung der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung umzusetzen.

Der Termin für den Kabinettsbeschluss steht derzeit noch nicht fest. Nach derzeitigem Informationsstand ist mit Ende Juli 2019 zu rechnen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Volker Hansen

gez. Dominik Naumann

BDA | Bundesvereinigung der
Deutschen Arbeitgeberverbände
Mitglied von BUSINESSEUROPE

Hausadresse:
Breite Straße 29 | 10178 Berlin

Briefadresse:
11054 Berlin

www.arbeitgeber.de

**Herrn
Bundesminister
Jens Spahn MdB
Bundesministerium für Gesundheit
11055 Berlin**

Offener Brief

**zum Thema „ehrenamtliche Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter im
Verwaltungsrat des GKV-Spitzenverbandes“**

27. Juni 2019

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

der Entwurf Ihres „Faire-Kassenwahl-Gesetzes“ sieht eine Veränderung der Zusammensetzung des Verwaltungsrates des GKV-Spitzenverbandes (§ 217b SGB V des Gesetzentwurfs) vor. Künftig soll der Verwaltungsrat aus hauptamtlichen Vorständen der Mitgliedskassen bestehen. Damit hätten Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter, die im Rahmen der Sozialwahlen gewählt werden, keine Chance mehr, Mitglied des Verwaltungsrates des GKV-Spitzenverbandes zu werden. Das sendet leider das Signal aus, die ehrenamtlichen Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter könnten durchaus in ihren Kassen wirken, auf einer höheren Ebene sollten dann aber doch besser die „Profis“ ran. Die Mitglieder des Verwaltungsrates im GKV-Spitzenverband sind erwiesenermaßen in ihren Berufen Profis und können damit viele interessante Aspekte in die Beratungen einbringen.

Bitte bedenken Sie, auch im Bundestag, in den Landtagen oder in den Kommunalparlamenten sitzen nicht nur Profis, sondern überwiegend Laien, die mit ihrer Stimme die Interessen ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger vertreten. Aber es käme doch wirklich keiner auf die Idee, die bisherigen Mitglieder des Bundestages abzuschaffen und durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ministerien, also durch „Profis“ zu ersetzen.

Wir appellieren deshalb an Sie, es bei der geltenden Regelung zu belassen.

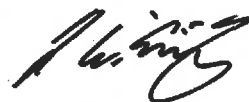
Mit freundlichen Grüßen

 Die Bundeswahlbeauftragte
für die Sozialversicherungswahlen



Rita Pawelski
Bundeswahlbeauftragte für die
Sozialversicherungswahlen

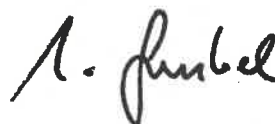
 Die Bundeswahlbeauftragte
für die Sozialversicherungswahlen



Klaus Wiese
Stellvertretender Bundeswahlbeauftragter
für die Sozialversicherungswahlen




Annelie Buntenbach
Mitglied des Geschäftsführenden
Bundesvorstandes des Deutschen
Gewerkschaftsbundes

Alexander Gunkel
Mitglied der Hauptgeschäftsführung der
Bundesvereinigung der Deutschen
Arbeitgeberverbände



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'V. Hansen', is written over the GKV logo.

Dr. Volker Hansen
Vorsitzender des Verwaltungsrates des
GKV-Spitzenverbandes
Vorsitzender des Aufsichtsrates des
AOK-Bundesverbandes, Vertreter der
Arbeitgeber



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Uwe Klemens', is written over the vdek logo.

Uwe Klemens
Vorsitzender des Verwaltungsrates des
GKV-Spitzenverbandes
Verbandsvorsitzende des Verbandes der
Ersatzkassen



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Knut Lambertin', is written over the AOK logo.

Knut Lambertin
Vorsitzender des Aufsichtsrates des
AOK-Bundesverbandes, Vertreter der
Versicherten



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Clever', is written over the BDA logo.

Peter Clever
Mitglied der Hauptgeschäftsführung der
Bundesvereinigung der Deutschen
Arbeitgeberverbände



Hans-Jürgen Müller
Vorstandsvorsitzender IKK e. V.



Hans Peter Wollseifer
Vorstandsvorsitzender IKK e. V.



Ludger Hamers
Vorsitzender des Aufsichtsrates des
BKK Dachverband e. V.



Dietrich von Reyher
Alternierender Vorsitzender des Auf-
sichtsrates des BKK Dachverband e. V.



Dieter F. Märtens
Alternierender Vorsitzender des
Verwaltungsrates der TK



Dominik Kruchen
Alternierender Vorsitzender des
Verwaltungsrates der TK



Dieter Schröder
Vorsitzender des Verwaltungsrates des
Verwaltungsrates der DAK-Gesundheit



Horst Zöller
Stellvertretender Vorsitzender des
Verwaltungsrates des Verwaltungsrates
der DAK-Gesundheit



Bernd Heinemann
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
BARMER



Erich Balsler
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
KKH



Roland Schultze *Ronald Mike Neumeyer*

Roland Schultze
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
hkk

Ronald Mike Neumeyer
Stellvertretender Vorsitzender des
Verwaltungsrates der hkk



HANSEATISCHE KRANKENKASSE



SVLFG
sicher & gesund aus einer Hand

Klaus Wonneberger *Martin Empl*

Klaus Wonneberger
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
HEK

Martin Empl
Vorsitzender des Vorstandes der
SVLFG



Knappschaft Bahn See



Knappschaft Bahn See

Karl Friedrich Jakob.

Edeltraud

Glänzer

Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob
Vorstandsvorsitzender der Deutschen
Rentenversicherung Knappschaft Bahn
See

Edeltraud Glänzer
Stellvertretende Vorstandsvorsitzende
der Deutschen Rentenversicherung
Knappschaft Bahn See



Deutsche
Rentenversicherung

Bund



Deutsche
Rentenversicherung

Bund

Rüdiger Hermann

Jens Dirk Wohlfeil

Rüdiger Hermann
Alternierender Vorsitzender der
Vertreterversammlung der Deutschen
Rentenversicherung Bund

Jens Dirk Wohlfeil
Alternierender Vorsitzender der
Vertreterversammlung der Deutschen
Rentenversicherung Bund



A handwritten signature in black ink, appearing to read "Volker Enkert".

Volker Enkert
Amtierender
Vorstandsvorsitzender
der Deutschen Gesetzlichen
Unfallversicherung

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dagmar König".

Dagmar König
Mitglied im Bundesvorstand von ver.di

Entschließung

Die soziale Selbstverwaltung ist konstitutives Merkmal unseres Sozialstaates, demokratisches Element und Ausdruck gelebter Sozialpartnerschaft. Die soziale Selbstverwaltung steht seit Jahrzehnten für einen verantwortungsvollen, sorgfältigen und professionellen Umgang mit den von den Arbeitgeber*innen und Versicherten erwirtschafteten Beitragsmitteln und eine an Versicherten und Arbeitgeber*innen orientierte Umsetzung des gesetzlichen Rahmens. Es hat sich bewährt, dass die unmittelbar Betroffenen selbst die für die Verwaltung der Träger entscheidenden Sach- und Personalentscheidungen vornehmen und nicht, zum Beispiel eine Ministerialbürokratie mit einer parteipolitisch besetzten Führung.

In der Deutschen Rentenversicherung nutzt die Selbstverwaltung dabei die eingeräumten Spielräume, zum Beispiel für innovative Weiterentwicklungen von Präventions-, Rehabilitations- und Nachsorgeleistungen. Oberstes Anliegen ist es dazu beizutragen, dass möglichst Viele möglichst gesund bis zum Eintritt in die Rente aktiv am Erwerbsleben teilhaben können.

Die Selbstverwalter*innen engagieren sich neben der verantwortungsvollen Tätigkeit in den Leitungs- und Entscheidungsgremien der Träger nahezu täglich als Versicherungsberater*innen und -älteste oder in den Widerspruchsausschüssen. Die Selbstverwaltung gewährleistet bundesweit die gleichen Services und einen niedrigschwelligen Zugang bei allen Rentenversicherungsträgern zu den Leistungen der Rentenversicherung, dies auch digital.

Wir sehen daher mit Sorge die Tendenz einiger politisch Verantwortlicher, den Rahmen für Selbstverwaltung immer enger zu ziehen und den Beitragszahlenden ihre direkte Steuerung zu entziehen. Aktuelle Beispiele dafür sind die im Referentenentwurf eines Faire-Kassenwahl-Gesetzes vorgesehene Beseitigung der sozialen Selbstverwaltung im GKV-Spitzenverband sowie ihre Schwächung im MDK-System.

Wir fordern deshalb die Bundesregierung und den Gesetzgeber auf, alle Eingriffe in die Rechte der sozialen Selbstverwaltung zu unterlassen und stattdessen die im Koalitionsvertrag von den Regierungsparteien vereinbarte Stärkung der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung umzusetzen.